

Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

**Anfrage**

Vorlagennummer: **ANF/2308/2020**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 22.06.2020

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033  
Verfasser/-in: Manuela Giorgis

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Giorgis vom 21.06.2020 - Vorlage der Machbarkeitsstudien Doppelturnhalle Liebigschule und Multifunktionshalle an den Messehallen**

**Anfrage:**

Am 29.01.2020 hat Frau Stadträtin Eibelshäuser auf den Antrag der FDP – Fraktion STV/1913/2019 zum Stand von Planung und Sanierung der Doppelturnhalle der Liebigschule u.a. geantwortet, dass eine bei einem Darmstädter Architekturbüro beauftragte Machbarkeitsstudie im Frühjahr vorliegen werde und Bewertung und weitere Vorgehensweise zeitnah erfolgen würden.

Bereits Ende 2019 hat Frau OB Grabe-Bolz in der Presse angekündigt, dass die Stadt Gießen eine eigene Machbarkeitsstudie zur endlich zu entscheidenden Frage des Baus einer Multifunktionsarena für Basketball und Veranstaltungen auf einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Standort an den Hessenhallen und der Messegesellschaft als Betreiberin dieser Multifunktionshalle in Auftrag geben werde.

**Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat mit der Bitte um anschließend auch schriftliche Beantwortung:**

„Warum wurden die Ergebnisse dieser beiden Studien der Stadtverordnetenversammlung bislang noch nicht vorgestellt und wird der Magistrat alle notwendigen Maßnahmen dazu ergreifen, dass die Ergebnisse dieser Studien und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen den Stadtverordneten bis zur ersten Sitzungsrunde nach den Sommerferien vorliegen?“

**1. Zusatzfrage:**

„Welche Ergebnisse hat der von der OB in der Presse genannte Kontakt mit der Landesregierung und Ministerpräsident Volker Bouffier bezüglich des Neubaus einer Multifunktionsarena in Gießen erbracht?“

**2. Zusatzfrage:**

„Welche Ergebnisse haben Gespräche des Magistrates mit der von ihr vorgeschlagenen Betreiberin Messe GmbH zu diesem Thema erbracht?“